

II-3895 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

10.101/41-I/1/78

Wien, am 1978 06 19

Parlamentarische Anfrage
Nr.1846 der Abg.Dr.Schwimmer
und Gen.betr.die ehem.Wirt-
schaftsgebäude des Augarten-Palais

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

1826 IAB

1978 -06- 19

zu 1846 13

Auf die Anfrage Nr.1846, welche die Abgeordneten Dr.Schwimmer und Genossen am 21.4.1978, betreffend die ehem. Wirtschaftsgebäude des Augarten Palais an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:)

An der Augartenmauer sollen nur die Gebäude an der Castellezgasse abgetragen werden, wobei jedoch die Mauer im Bereich der seinerzeitigen Gastwirtschaft bestehen bleiben wird. Die äußere Randverbauung des Augartens soll nicht abgebrochen werden. Es ist lediglich vorgesehen, die zwischen den Höfen 5,6 und 7 und dem Park befindlichen Objekte, die überwiegend erst im 19.Jahrhundert errichtet worden sind, abzureißen. Dieser Komplex für den ein baupolizeilicher Abbruchauftrag vorliegt, tritt jedoch nach außen gegen die Obere Augartenstraße und Castellezgasse, nicht in Erscheinung.

Zu 2:)

Es sind Überlegungen im Gange Teile der bestehen bleibenden Objekte der Randverbauung der Bundesversuchsanstalt für Pflanzenschutz für Lager- u.Garagierzwecke zur

-2-

Verfügung zu stellen. Die Versuchsanstalt ist an sich sehr beengt untergebracht und wird durch den Abbruch der Hofobjekte in Mitleidenschaft gezogen.

Sollten diese Untersuchungen ein positives Ergebnis ergeben und die Geldmittel für die erforderlichen Adaptierungen sichergestellt werden, kann mit der Instandsetzung eines Teiles der Objekte noch heuer begonnen werden.

Zu 3:)

Die Gebäude werden jedenfalls soweit in ihrer Bausubstanz gesichert, daß ein weiterer Verfall ~~hin~~angehalten wird.

Zu 4:)

Wegen anderer Verwendungsmöglichkeiten der Gebäude als für Zwecke der Bundesverwaltung ist man an mich bisher nicht herangetreten.

Zu 5:)

Ich bin gerne bereit Vorschläge oder Anträge auf andere Verwendungsmöglichkeiten für die Gebäude der Randverbauung als für Zwecke der Bundesverwaltung zu prüfen.

Nach dem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ist das Areal zwischen der Oberen Augartenstraße und dem Park des Augarten-Palais als Standort für eine Allgemeinbildende höhere Schule vorgesehen. Soweit mir bekannt ist hat aber der Stadtschulrat für Wien geäußert, daß die Schule nicht mehr benötigt werde. Die Antwort auf eine diesbezügliche Rückfrage meines Ressorts beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst liegt bisher nicht vor.

